



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Donnerstag, 24. Dezember 2020

## Mitteilungsblatt für Haiger



Die Stadt Haiger wünscht allen Bürgern, Vereinen, Unternehmen, Gemeinschaften, Kirchen und Gemeinden ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2021.

## Viele Einsendungen für das Gewinnspiel

Bis zum 31. Dezember darf geklebt werden

**HAIGER (öah)** – Das vor wenigen Wochen vorgestellte Hessesentags-Logo „Von Freunden umgeben“ bekannt zu machen – das war ein Ziel des Gewinnspiels „kauf lokal - gewinn total“. Und nach drei Wochen kann die Stadtverwaltung mitteilen: Ziel erreicht! Über 300 Fahrzeuge wurden bereits mit dem Logo-Aufkleber geschmückt – wer ein Foto seines Fahrzeugs an die Stadtverwaltung schickt, kann einen von rund 80 Preisen gewinnen.

Der Countdown läuft: Noch bis zum 31. Dezember können Fotos für das Gewinnspiel eingeschickt oder im Rathaus abgegeben werden. Zu gewinnen sind ein E-Bike, ein iPhone, eine Ballonfahrt und zahlreiche Geldpreise. Mittlerweile liegen über 300 Einsendungen vor – überwiegend natürlich mit LDK- und DIL-Kennzeichen.

Aber auch benachbarte Regionen sind dabei – und das war der Plan. Schramm: „Wir wollten das Thema Hessesentag in die Region tragen.“ Der Magistrat hatte – mit Unterstützung des Haigerer Gewerbevereins (GVH) – ein Gewinnspiel mit zahlreichen Preisen organisiert.

### Aufkleber kostenlos in vielen Geschäften

So entstand die Idee, das Gewinnspiel mit dem Logo zu koppeln. Aufkleber gibt es kostenlos in zahlreichen Geschäften in Haiger und den Stadtteilen. Wer teilnehmen möchte, sollte darauf achten, dass einige Geschäfte aufgrund des Corona-Lockdowns geschlossen sind. Aber an Tankstellen, in Apotheken und Lebensmittel-Läden sind Aufkleber erhältlich.

Das Gewinnspiel funktioniert ganz einfach: Nur wer klebt, kann auch gewinnen. Anfang Januar 2021, wenn der Weihnachtstrubel vorbei ist, soll die Auslosung erfolgen, die live im Internet übertragen wird. Hauptpreis ist ein modernes E-Bike, der zweite Preis ein aktuelles iPhone. Zu gewinnen ist ferner eine Fahrt mit dem Haiger-Ballon – dem größten Heißluftballon.



**Ein E-Bike, ein iPhone und eine Ballonfahrt sind die Hauptgewinne bei „kauf lokal - gewinn total“.**

lon der Region. Hinzu kommen Geldpreise über 300, 200, 100 und 50 Euro.

### Der Ablauf ist ganz einfach:

■ Sie besorgen sich noch bis zum 31. Dezember (Donnerstag) in einem der Haigerer Geschäfte mit dem Plakat „kauf lokal - gewinn total“ im Schaufenster einen Aufkleber und kleben diesen auf das Heck Ihres Fahrzeugs.  
■ Dann machen Sie ein Foto mit dem Kennzeichen und dem Aufkleber (das Kennzeichen muss lesbar sein) und schicken dieses per E-Mail an [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de)  
■ Alternativ können Sie das Bild auch über die Startseite der Haigerer Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de) hochladen, ein Fax an 02773/811-311 oder uns einen Ausdruck des Bildes an Stadt Haiger (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit – Marktplatz 7 – 35708 Haiger) schicken.

**Ganz wichtig:** Schreiben Sie bitte Anschrift und Telefonnummer mit in die Mail oder auf das Bild, **damit wir Sie im Falle eines Gewinnes kontaktieren können.** Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2020. Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit der Nutzung Ihrer Daten einverstanden.

Jedes Fahrzeug kann nur einmal gewinnen. Bedienstete der Stadt oder der städtischen Abteilungen können an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.

## Rathaus geschlossen

Ab dem 28. Dezember

**HAIGER (red)** – Wie die Stadtverwaltung Haiger mitteilt, ist das Haigerer Rathaus von Montag (28. Dezember) bis einschließlich Donnerstag (31. Dezember) geschlossen. Für dringende Notfälle in den Bereichen Standesamt und Passangelegenheiten wird am Dienstag (29. Dezember) in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, ein Notdienst eingerichtet.

Die Stadt hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Not-

dienst lediglich für dringende, unaufschiebbare Passangelegenheiten sowie Beurkundungen von Sterbefällen für Bestattungen außerhalb des Stadtgebietes Haiger vorgesehen ist.

Das **Standesamt** ist am 29. Dezember von 10 Uhr bis 12 Uhr, unter der Telefonnummer **0176/10811794** erreichbar.

Für Passangelegenheiten ist am 29. Dezember von 10 Uhr bis 12 Uhr, die Rufnummer **0170/4544898** erreichbar.

## Trafo- und Schaltstation im modernen Look

Graffiti-Sprayer verschönern technische Einrichtungen der Haigerer Stadtwerke

**HAIGER (öah/rst)** – Einen Funktionsbau wie eine Trafostation kann man mausgrau anstreichen – oder man lässt sie von einem Graffiti-Sprayer gestalten und erhält ein Kunstwerk, das automatisch die Blicke der Passanten auf sich zieht. Diesen Weg sind die Haigerer Stadtwerke am Stadion „Haarwasen“ und am Bahnhof gegangen.

„Wir sind von dieser Arbeit absolut überzeugt – da sind echte Hingucker entstanden“, freut sich Stadtwerke-Betriebsleiter Dr. Torben Dietermann. Marcus Dörr von der Agentur Artmos4 aus Offenbach hat gemeinsam mit seinem Team die Transformatorstation am Bahnhof und eine Schaltstation für die Stromversorgung (hier entstanden Ladesäulen für Elektro-Autos) am Stadion verschönert.

### Mit der Sprühdose kreative Wünsche realisiert

Als älteste Graffiti-Agentur Deutschlands gestalten Dörr und Co. seit über 20 Jahren Fassaden, Innenräume und Objekte und geben ihnen ein völlig neues Gesicht. „Mit unserem Werkzeug Sprühdose realisieren wir nahezu alle kreativen Wünsche“, erklärt der Künstler, mit dessen Werken die Auftraggeber mehr als zufrieden sind.

Bei den Ladesäulen am Haarwasen handelt es sich übrigens um den gleichen Säulentyp, der bereits in der Innenstadt am Rathaus und am Karl-Löber-Platz



Leuchtende Blumen schmücken die Mauer am Haarwasen.



Zwei neue Ladestationen wurden installiert.



Auch die Trafostation am Haigerer Bahnhof wurde von Graffiti-Sprayern gestaltet. Bewusst wurden Motive zum Thema „Strom“ gewählt. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

sowie vor dem Verwaltungsgebäude der Stadtwerke steht. Die Ladesäulen sind übrigens nicht wegen des Stadions an den Haarwasen platziert worden, sondern hauptsächlich vor dem Hintergrund, dass dort ein Naherholungsgebiet gestaltet werden soll.

### Den eigenen Akku und seine Auto-Batterie aufladen

„Wer hier einige Zeit verweilt, kann nicht nur seinen eigenen ‚Akku‘, sondern gleichzeitig auch den seines Fahrzeugs aufladen“, schmunzelt Dr. Dietermann.

Natürlich bietet sich das System, das über ein Chipkartensystem (RFID) funktioniert, auch für Besucher eines Fußballspiels am „Haarwasen“ oder für Leichtathleten an.



# Kirchliche Nachrichten

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: Gottesdienste:**  
**Haiger: Heiligabend** 16 und 18 Uhr; **25./26./27.12.** jeweils um 10.30 Uhr. **31.12.:** 17 Uhr; **1.1.:** 18 Uhr. **3.1.:** 10.30 Uhr  
**Rodenbach: Heiligabend:** 16 Uhr; **25./26./27.12.:** keine Gottesdienste. **31.12.:** 17 Uhr; **1.1.:** kein Gottesdienst; 3.1.: 9.15 Uhr.  
**Steinbach: Heiligabend:** 22 Uhr, Christmette; **25.12.:** 10.30 Uhr; **26. u. 27.12.:** keine Gottesdienste. **31.12.:** 16 Uhr; **1. u. 3.1.:** keine Gottesdienste. (Anmeldungen erforderlich per Mail oder Tel. 02773/4749).  
**Haiger, Rodenbach, Steinbach: Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Heiligabend:** 16.30 Uhr, Gottesdienst; **1. und 2. Weihnachtstag** kein Gottesdienst.  
**Sonntag, 27.12.:** 10 Uhr (wie gewohnt).

**Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allend.,** ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2; **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 10.30 Uhr; **H'seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**). **Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jung-schar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungscharsport, MZH. **Sa:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.  
**Haigerseelbach,** ev. Kirche (Tränkestra-

ße 7); **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungschar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemein-schaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Ver-einshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.  
**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Off-dilln:** Die ev. Kirchengemeinde Dillbrecht hat aufgrund der aktuellen Situation alle Präsenzgottesdienste in den Gemeinde-häusern in der Zeit vom 25. Dezember bis einschließlich 10. Januar abgesagt. Statt-dessen wird zu Online-Gottesdiensten eingeladen, die über den Youtube-Kanal der Kirchengemeinde (www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live) abrufbar sind.

Die Open-Air-Gottesdienste an Heilig-abend finden weiterhin wie geplant um 14:30 Uhr und 15:30 Uhr in Offdilln sowie um 16:30 Uhr und 17:30 Uhr in Fellerdilln statt. An beiden Orten werden die Gottes-dienste auf dem Hof vor dem Gemeinde-haus gefeiert und dauern ca. 30 Minuten. Eine Anmeldung über die Homepage www.kirchengemeinde-dillbrecht.de bis 23.12., 12 Uhr, ist erforderlich.  
**Bibelstunden: Fellerdilln:** Mittwochs 19 Uhr; **Dillbrecht:** Donnerstags 19 Uhr; **Off-dilln:** Dienstags 19 Uhr.  
**Ev. Kirche Langenaubach und Flam-mersbach: Langenaubach,** ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. im Mon. in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten). **Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Wei-delbach:** Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo:** 17-18 Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Ober-roßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di:** 19.30 Uhr Bibel-stunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 2. im Mon.) Weidelbach ; **Mi:** 19.30 Uhr Mit-arbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroß-bach; **Do:** 15.30 - 17 Uhr Jungschar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach /Stein-bach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroß-bach. **Fr:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßb./Wei. **So:** 10.30 Uhr Kindergot-tesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach. **Christl. Versammlung Oberroßbach:** jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spiel-kreis für Babys und Eltern, ev. Gemeinde-haus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr. **CVJM/Landesk. Gem. Sechshel-den:** **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereins-haus **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Ge-meindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jung-schar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jung-scharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thiel-mann-Halle.  
**Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“- Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gem. Weidelbach: So.** 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, je-den 1. Montag im Monat, Ort nach Abspra-che; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgespräch, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

**Notfall**  
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar)  
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST** Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feier- und Brü-ckentage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere In-formationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de)  
**BUNDESWEHR:**  
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitäts-zentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114  
**ZAHNÄRZTE:**  
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnum-mer 01805 / 607011 zu erfragen.  
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr  
**AUGENÄRZTE:**  
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:**  
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.  
**KRANKENHÄUSER:**  
Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standor-ten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Besuch ist nur in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.  
**SPERR-NOTRUF:**  
Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.  
**TELEFONSEELSORGE:**  
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr)  
**FRAUENNOTRUF:**  
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr in mehreren Sprachen)  
**FORSTAMT:**  
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

## Amtliche Bekanntmachungen



### Bekanntmachung des Wahlleiters der Stadt Haiger

– Änderung der Bekanntmachung vom 28.11.2020 –  
Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen  
für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung  
und die Wahl des Ausländerbeirats der Stadt Haiger am 14. März 2021

Hiermit fordere ich entsprechend § 22 der Kommunalwahlordnung (KWO) zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die am 14. März 2021 stattfindenden Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger sowie zur Wahl des Ausländerbeirats der Stadt Haiger öffentlich auf.

Die Wahl erfolgt aufgrund von Wahlvorschlägen, die den gesetzlichen Erfordernissen der §§ 10 bis 13 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) entsprechen.  
Wahlvorschläge können von Parteien im Sinne des Art. 21 des Grundgesetzes und von Wählergruppen eingereicht werden. Eine Partei oder Wählergruppe kann im Wahlkreis „Stadt Haiger“ nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen mehrerer Parteien oder Wählergruppen ist unzulässig.

Der Wahlvorschlag muss den Namen der Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese tragen. Der Name und die Kurzbezeichnung müssen sich von den Namen und Kurzbezeichnungen bereits bestehender Parteien und Wählergruppen deutlich unterscheiden. Der Wahlvorschlag darf beliebig viele Bewerberinnen und Bewerber enthalten, die in erkennbarer Reihenfolge unter Angabe des Familiennamens, Rufnamens, Tag der Geburt, Geburtsort, des Berufs oder Stands sowie der Anschrift (Hauptwohnung) dem Zusatz „Frau“ oder „Herr“ aufzuführen sind.

Weist eine Bewerberin oder ein Bewerber bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge (4. Januar 2021) nach, dass im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, so wird in den amtlichen Bekanntmachungen und auf dem Stimmzettel nur die sogenannte Erreichbarkeitsanschrift angegeben. Die Angabe eines Postfachs genügt nicht.

Eine Bewerberin oder ein Bewerber darf für eine Wahl nur auf einem Wahlvorschlag benannt werden. Als Bewerberin und Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer die Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

Bei der **Wahl zur Stadtverordnetenversammlung** sind neben Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes auch die hier lebenden Staatsangehörigen eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die nichtdeutschen Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, unter den gleichen Voraussetzungen **wählbar**: Sie müssen am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 3 Monaten im Wahlkreis ihren Wohnsitz haben und dürfen nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sein. Bei Inhaberinnen und Inhabern von Haupt- und Nebenwohnungen im Sinne des Melderechts gilt der Ort der Hauptwohnung als Wohnsitz.

**Wählbar als Mitglied des Ausländerbeirats** sind die wahlberechtigten ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten in der Stadt Haiger ihren Wohnsitz haben und nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind. Bei Inhaberinnen und Inhabern von Haupt- und Nebenwohnungen im Sinne des Melderechts gilt der Ort der Hauptwohnung als Wohnsitz. Wählbar als Mitglied des Ausländerbeirats sind auch Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die diese Rechtsstellung als ausländische Einwohner und Einwohnerinnen im Inland erworben haben oder die zugleich eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen (Doppelstaatler), wenn sie die übrigen Voraussetzungen erfüllen.

Der Wahlvorschlag muss von der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Sie werden von der Versammlung benannt, die den Wahlvorschlag aufstellt. Die Vertrauensperson oder die stellvertretende Vertrauensperson kann durch schriftliche Erklärung des für den Wahlkreis zuständigen Parteiorgans oder der Vertretungsberechtigten der Wählergruppe abberufen und durch eine andere ersetzt werden, die als Ersatzperson von einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung benannt wurde. Soweit das Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt, sind nur die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson, jede für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

Die Wahlvorschläge von Parteien oder Wählergruppen, die während der vor dem Wahltag laufenden Wahlzeit nicht ununterbrochen mit mindestens einem Abgeordneten oder Vertreter in der zu wählenden Vertretungskörperschaft oder im Hessischen Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlages aus dem Lande im Bundestag vertreten waren, müssen außerdem von mindestens so vielen Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, wie Vertreter zu wählen sind.  
Jede wahlberechtigte Person darf für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen; hat diese Person mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist ihre Unterschrift auf allen weiteren Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig. Die Wahlberechtigung der unterzeichnenden Person muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Wahlvorschlages nachzuweisen.

Die Bewerberinnen und Bewerber für die Wahlvorschläge werden in geheimer Abstimmung in einer Versammlung von den Mitgliedern der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis Haiger (Mitgliederversammlung) oder in einer Versammlung der von den Mitgliedern der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis aus ihrer Mitte gewählten Vertretern (Vertreterversammlung) aufgestellt und ihre Reihenfolge im Wahlvorschlages festgelegt. Bei der Aufstellung sollen nach Möglichkeit Frauen und Männer gleichermaßen berücksichtigt werden. Vorschlagsberechtigt ist auch jeder Teilnehmer der Versammlung; den Bewerberinnen und Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Eine Wahl mit verdeckten Stimmzetteln gilt als geheime Abstimmung. Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das gesetzlich nicht geregelte Verfahren für die Aufstellung von Wahlvorschlägen und für die Benennung der Vertrauenspersonen regeln die Parteien und Wählergruppen.  
Über den Verlauf der Versammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung, die Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter, die Ergebnisse der Abstimmungen sowie über die Vertrauenspersonen und die jeweilige Ersatzperson nach § 11 Abs. 3 Satz 3 KWG enthalten. Die Niederschrift ist von dem Versammlungsleiter, dem Schriftführer und zwei weiteren Mitgliedern oder Vertretern zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist, dass jeder Versammlungsteilnehmer vorschlagsberechtigt war und den Bewerberinnen und Bewerbern Gelegenheit gegeben worden ist, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt als Behörde im Sinne des § 156 Strafgesetzbuch.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadtverordnetenversammlung keinen Beschluss nach § 16 Abs. 2 Satz 3 KWG zur Aufnahme von zusätzlichen Bewerberangaben auf den Stimmzettel gefasst hat.

**Die Wahlvorschläge sind spätestens am 69. Tag vor der Wahl, d. h. bis Montag, den 4. Januar 2021, 18:00 Uhr, während der allgemeinen Öffnungszeiten schriftlich beim Wahlleiter der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger einzureichen.**  
Die Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem 4. Januar 2021 einzureichen, dass etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden können.

Mit den Wahlvorschlägen sind einzureichen:





- die Erklärung der vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerbern nach einem Vordruckmuster (Zustimmungserklärung), dass sie ihrer Aufstellung zustimmen und ihnen die Modalitäten des Erwerbs der Rechtsstellung einer Vertreterin oder eines Vertreters nach § 23 KWG bekannt sind; die Erklärung muss Angaben darüber enthalten, ob die Bewerberin oder der Bewerber nach den Bestimmungen über die Unvereinbarkeit von Amt und Mandat an der Mitgliedschaft in der Vertretungskörperschaft gehindert ist sowie eine Verpflichtung, später eintretende Hinderungsgründe dem Wahlleiter mitzuteilen,
- jeweilige Bescheinigungen des Magistrates der Stadt Haiger, dass die Bewerberinnen und Bewerber die Voraussetzungen der Wählbarkeit erfüllen (Wählbarkeitsbescheinigung),
- die Niederschrift über die Versammlung, in der die Bewerberinnen und Bewerber aufgestellt wurden mit den nach § 12 Abs. 3 KWG vorgeschriebenen Angaben und Versicherungen an Eides statt (auf amtlichem Vordruckmuster),
- Namen, Vornamen und Anschrift der Unterzeichner der Wahlvorschläge sowie eine Bescheinigung des Magistrates der Stadt Haiger über ihre Wahlberechtigung (Unterstützungsunterschriften). Ausnahmen ergeben sich aus § 11 Abs. 4 KWG,

Ein Wahlvorschlag kann bis zur Zulassung am 15. Januar 2021 durch gemeinsame schriftliche Erklärung der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson ganz oder teilweise zurückgenommen werden.  
Nach der Zulassung können Wahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

Die Stadt Haiger hat nach der für die Stadtverordnetenwahl maßgeblichen Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes 19.354 Einwohner. Demgemäß sind **37 Stadtverordnete** zu wählen. Nach § 6 der Hauptsatzung der Stadt Haiger sind für den **Ausländerbeirat 7 Mitglieder** zu wählen.

Haiger, 24. Dezember 2020

Der Wahlleiter der Stadt Haiger  
gez. Schramm, Bürgermeister

Müllabfuhr- termine vom 24.12.20 bis 9.1.2021	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	30.12.		05.01.	
Allendorf	30.12.		05.01.	
Dillbrecht	31.12.		02.01.	
Fellerdilln	31.12.		29.12.	
Flammersbach	30.12.		05.01.	
Haigerseelbach	31.12.		02.01.	
Langenaubach	28.12.		04.01.	
Niederroßbach	24.12. / 8.1.		29.12.	
Oberroßbach	24.12. / 8.1.		29.12.	
Offdilln	31.12.		02.01.	
Rodenbach	24.12. / 8.1.		04.01.	
Sechshelden	28.12.		02.01.	
Steinbach	24.12. / 8.1.		29.12.	
Weidelbach	24.12. / 8.1.		29.12.	





Hadmut Hildebrandt mit einer Skulptur des „Kulturpapstes“ Marcel Reich-Ranicki. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Auch Skulpturen, wie dieses Werk von Sandra Zucker, waren in der Baustelle zu sehen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Haiger  
Hundesteuersatzung der Stadt Haiger vom 16.12.2020

Gemäß § 8 der Hauptsatzung der Stadt Haiger im Landkreis Lahn-Dill in der Fassung von der Bekanntmachung vom 19.11.2016 in Verbindung mit den §§ 1 und 5 a der Verordnung über öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden und Landkreise zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786, 803) erfolgt die öffentliche Bekanntmachung durch Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Haiger am 24.12.2020 (unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de)).

Die Hundesteuersatzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Die Hundesteuersatzung liegt während der Dienststunden vom 04.01.2021 bis zum 29.01.2021 unter vorheriger Anmeldung im Rathaus Haiger, Foyer sowie im Internet unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de) unter der Rubrik Rathaus & Politik/Amtliche Bekanntmachungen, öffentlich aus.

Der Magistrat der Stadt Haiger  
gez. Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 24.12.2020

IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)

**Druck:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach

**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)

**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

# Die etwas andere Ausstellung

„Kunst in der Stadt“ weicht in das Stadthaus Ehe aus - „Noten - Worte - Farben“ als Sonderthema

HAIGER (öah/aro) – Seit fast 30 Jahren präsentiert die Ausstellung „Kunst in der Stadt“ alle zwei Jahre in der Stadthalle in Haiger, was heimische Künstlerinnen und Künstler an Neuem geschaffen haben. Da eine Ausstellung aufgrund der Corona-Pandemie wie bisher in der Stadthalle nicht möglich war, wurde kurzfristig das Stadthaus am Marktplatz - ehemals bekannt als „Textilhaus Ehe“ - zur „Galerie auf der Baustelle“. Die Ausstellung, die durch den Baustellen-Charakter einen besonderen Charme entwickelte, stand unter dem Sonderthema „Noten - Worte - Farben“.

„Trotz der schwierigen und immer wieder ungewissen Verhältnisse beteiligten sich 30 Kunstinteressierte mit ihren Bildern, Keramiken, Themenpuppen, Skulpturen, Fotos und Grafiken an unserer Schau“, freute sich Organisator Andreas Rompf, Leiter des städtischen Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit.

„Die Ausstellung hat ihr ganz eigenes Flair“

Angesichts der Corona-Bestimmungen war der Ausstellungs-Besuch eine einzigartige Angelegenheit. „In dieser Art wurde noch nie Kunst präsentiert - aber die Ausstellung hat ihr ganz eigenes Flair“, meint ein Besucher. Auf Wegen aus Rindenmulch, flankiert von Herbstlaub, konnten sich die Besucherinnen und Besucher an einigen wenigen



Im ehemaligen Haus Ehe - das derzeit zum Hessentags-Büro umgebaut wird - wurden zahlreiche Kunstwerke präsentiert. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Ausstellungstagen die Werke von Nahem ansehen. Später dann ging es nur noch mit einem Blick in die Schaufenster. „Es war sehr erfreulich, dass trotz der komplett neuen Umstände einige Besucher unsere Ausstellung besucht haben“, bilanzierte Rompf. Die Stadt Haiger dankte allen, die sich auch unter den „holprigen“ Umständen des Jahres 2020 beteiligt und die Ausstellung besucht hatten, ganz herzlich. Der

nächste Termin für „Kunst in der Stadt“ wird voraussichtlich 2022 während des Hessentages in Haiger sein.

Die beteiligten Künstler

Edith Bankmann, Handarbeit Puppen  
Reiner Bankmann, Aquarell  
Bettina Biel, Acrylmalerei  
Marlis Böhmer, Aquarell  
Horst Dietermann, Acrylmalerei  
Jutta Ehe, Acrylmalerei

Bettina Filipp, Fotografie  
Margarete Filipp, Acrylmalerei, Collage  
Claudia Frantz-Klassen, Grafik  
Anneli Franz, Acrylmalerei  
Waltraud Franz, Acrylmalerei, Keramik  
Heinrich Gail, Aquarell  
Roland Gall, Grafik  
Hadmut Hildebrandt, Keramik  
Regina Hruby, Aquarell  
Roswitha Keßler, Aquarell  
Christa Konrad, Acrylmalerei  
Mireya Krieg, Acrylmalerei

Christa Majer, Acrylmalerei  
Inge Möller, Acrylmalerei  
Reinhard Müller, Grafik  
Sigrid Müller-Stahl, Acrylmalerei  
Wilfried Osygus, Acrylmalerei  
Elisabeth Röhl, Aquarell  
Regina Sommer, Acrylmalerei  
Manfred Stoll, Acrylmalerei  
Alexandra Vogelhuber, Acrylmalerei  
Angelika Weckert, Acrylmalerei  
Irmgard Weiss, Acrylmalerei, Mischtechnik  
Sandra Zucker, Skulptur



Die Galerie in der Baustelle entwickelte ihr eigenes Flair. Die Organisatoren hatten bewusst die Baustellen-Elemente wie unverputzte Wände oder „tote Elektrokabel“ im Raum belassen, um den speziellen Charakter zu betonen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Bunte Farben prägen die Werke von Alexandra Vogelhuber.



Angelika Weckert arbeitet mit Acryl. Foto: David Steiner



Waltraud Franz steuerte diese Skulptur zur Ausstellung bei. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Ein Beitrag von Horst Dietermann. Foto: Siebelist/Stadt Haiger



# Amtliche Bekanntmachung

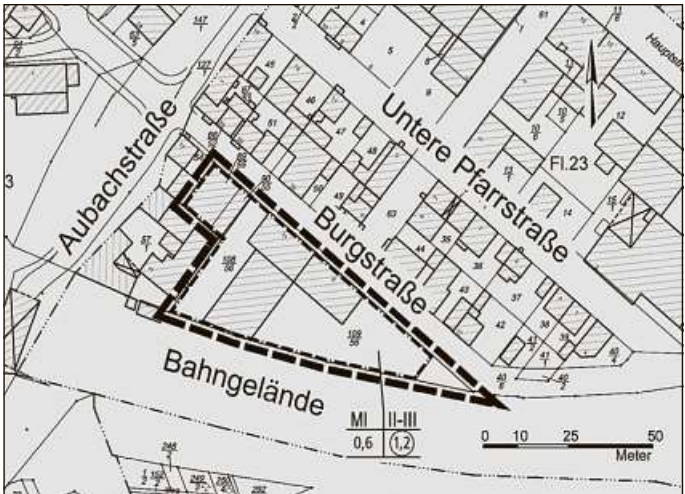


Bauleitplanung der Stadt Haiger  
**Bebauungsplan „Ehemalige Baustoffhandlung Burgstraße“, Stadtteil Haiger**

hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB)  
Allgemeine Ziele und Zwecke  
Öffentliche Auslegung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB

## Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 01.07.2020 die Aufstellung des o.g. Planes beschlossen. Die Grenzen des Geltungsbereiches sind aus nachfolgendem Plan ersichtlich.



Die Flächen des Geltungsbereiches liegen zentral in der Kernstadt Haiger und werden von folgenden wesentlichen Nutzungen abgegrenzt:

- Im Nordwesten: Bebaute Grundstücke (Aubachstraße Nr. 3 und Burgstraße Nr. 13), dahinter verläuft die Aubachstraße
- Im Nordosten: Bebaute Grundstücke an der Burgstraße und Johann-Textor-Straße
- Im Süden: Bahntrasse

## Allgemeine Ziele und Zwecke

Auf den in der Vergangenheit von einem Baustoffhandel genutzten Flächen sollen die vorhandenen leer stehenden Gebäude abgerissen und die dadurch frei werdenden Flächen mit Wohngebäuden bebaut werden. Dabei soll die Option für eine mit dem Wohnen verträgliche Mischnutzung planerisch offengehalten werden.

Unter Berücksichtigung der Situation vor Ort wird, entsprechend der Darstellungen des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes, ein Mischgebiet ausgewiesen. Die an den Geltungsbereich angrenzenden Flächen sind im rechtswirksamen Flächennutzungsplan ebenfalls als gemischte Bauflächen festgesetzt. Dies entspricht auch wegen der vorhandenen Durchmischung von Wohn- und gewerblicher Nutzung der Realität. Da angrenzend die erforderliche Durchmischung von Wohn- und gewerblicher Nutzung vorliegt, ist die Festsetzung eines Mischgebietes, obwohl innerhalb des Geltungsbereiches derzeit nur Wohngebäude projektiert sind, korrekt und im Sinne des Gesetzgebers.

## Öffentliche Auslegung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB

Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 14.12.2020 den Entwurf des Bebauungsplanes „Ehemalige Baustoffhandlung Burgstraße“ einschl. Begründung zur öffentlichen Auslegung beschlossen. Das Bauleitplanverfahren dient der Revitalisierung und der Nachverdichtung im Innenbereich und wird daher im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Ehemalige Baustoffhandlung Burgstraße“, Gemarkung Haiger, bestehend aus der Planunterlage, den textlichen Festsetzungen und der Begründung wird in der Zeit

**vom 04. Januar 2021 bis einschließlich 12. Februar 2021**

während der Dienststunden im Rathaus in 35708 Haiger, Marktplatz 7, am Empfang im Foyer, öffentlich ausgelegt.

Die Einsichtnahme ist während der Pandemie im Rathaus zu den folgenden Zeiten möglich:

Montag bis Mittwoch von	7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von	7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von	7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Grundsätzlich wird für die Einsichtnahme um vorherige telefonische Anmeldung aus Sicherheitsgründen gebeten. Nach telefonischer Terminvereinbarung kann die Einsicht auch außerhalb der o.g. Zeiten vorgenommen werden.

Diese Bekanntmachung und die Unterlagen der öffentlichen Auslegung können entsprechend § 10a BauGB zudem über das zentrale Internetportal des Landes Hessen unter: „www.bauleitplanung.hessen.de“ und auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter „https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/“ eingesehen bzw. im pdf-Format heruntergeladen werden.

Die Öffentlichkeit wird während der Auslegungsfrist über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen an den Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger oder auch unter „bauleitplanung@haiger.de“ abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass vorgelegte Stellungnahmen zum Vollzug der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB in öffentlicher Sitzung behandelt werden. Die Daten stellungnehmender Bürger werden dauerhaft gespeichert.

Die Stellungnahmen werden ausgewertet und in nicht-öffentlichen und öffentlichen Sitzungen beraten. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Planungsprozesses und im Übrigen unter Beachtung der Datenschutzverordnung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

**Der Magistrat der Stadt Haiger**  
**Schramm, Bürgermeister**

Haiger, 24.12.2020

# Spaß für 250 Kids

## Aktion „Winterbox“ des Lahn-Dill-Kreises

**WETZLAR/HAIGER (IdK)**  
Rund 250 Kinder und Jugendliche sind bzw. wären dieses Jahr auf Freizeiten oder in Workshops der Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises gewesen.

Einiges davon konnte, wenn auch in abgewandelter Form, stattfinden, manches wiederum musste leider abgesagt werden. Um in den Winterferien keine Langeweile aufkommen zu lassen, hat sich die Jugendförderung zum Jahresende etwas ausgedacht. Passend zum Start der

Winterferien und den mancher Orten aufkommenden Fragen, wie diese am besten – den Einschränkungen geschuldet – gebracht werden können, packt die Jugendförderung für alle Kinder und Jugendlichen, die bei Veranstaltungen dieses Jahr angemeldet waren, die sogenannte „Winterbox“.

## Die „Winterbox“ ist ein Päckchen der besonderen Art

Dieses Päckchen der besonde-

ren Art ist gefüllt mit einer Mischung aus Kreativ-, Bewegungs- und Spielangeboten, mit entsprechendem Material, Gadgets, Geschenken und Überraschungen.

## „Minifreizeit in der Box“ soll die Zeit sinnvoll überbrücken

Mit dieser besonderen „Minifreizeit in der Box“ soll die Zeit, bis Workshops und Freizeiten wieder möglich sind, etwas überbrückt werden.



**Mit der „Minifreizeit in der Box“ soll die Zeit, bis Workshops und Freizeiten wieder möglich sind, etwas überbrückt werden.**  
Foto: Lahn-Dill-Kreis

## Integrationspreis verliehen

**WETZLAR/HAIGER (IdK)** – Der Lahn-Dill-Kreis hat in kleinem Rahmen im Kreistagssitzungssaal den Integrationspreis verliehen. Der Preis würdigt Ideen und Initiativen, die Menschen mit unterschiedlicher Sprache, Herkunft und kulturellem Hintergrund zusammenbringt. Matthias Holler, Geschäftsführer des WIR-Beirates, begrüßte neben den Preisträgern die Kreistagsvorsitzende Elisabeth Müller, Landrat Wolfgang Schuster, Sozialdezernent Stephan Aurand und die Leiterin der Abteilung Soziales und Integration, Anne Peter-Lauff. 15 Bewerbungen waren für den Preis eingegangen – so viele wie noch nie. Der mit 1500,- € dotierte Preis wird an drei Preisträger zu gleichen Teilen vergeben. Dies ist zum einen die Firma Hartmann Orthopädie aus Hirzenhain-Bahnhof, die einem körperlich behinderten, syrischen Flüchtling ein Praktikum ermöglichte und ihn danach fest anstellte und weiterhin betreut. Er hatte in Syrien nie die Möglichkeit, lesen und schreiben zu lernen. Dem Erlernen der deutschen Sprache widmet er sich mit großem Fleiß und ist in Deutschland im besten Sinne des Wortes „angekommen“.

## Auszeichnung für den „Kleidertreff“

Ausgezeichnet wurde auch der Kleidertreff Dillenburg. Als ein „integratives Sozialprojekt“ steht er für eine gute und bunte Zusammenarbeit von Diakonie, Caritas, DRK, Freier evangelischer Gemeinde sowie Evangelischer und Katholischer Kirche. Menschen jeden Alters und jeder Nationalität fühlen sich von den vielfältigen Angeboten angesprochen und wertgeschätzt. Dritter Preisträger ist der Schwarz-Rot-Club Wetzlar. Ein Tanzprojekt im Kindergarten mit Kindern aus 18 Ländern, eine Tanz-AG in der Fröbelschule für Jugendliche mit Handicap oder die Salsa-Gruppe mit einem syrischen Tanzlehrer zeugen von dem Anliegen, Barrieren abzubauen.

## „Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält“

Landrat Schuster und Sozialdezernent Aurand bedanken sich bei allen 15 Bewerbern ausdrücklich und herzlich für ihr außerordentliches Engagement. Dieses sei, so Aurand, gleichsam der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Alle Bewerber erhielten eine Illustration ihres Projektes, die individuell durch eine Kunstdozentin der Universität Siegen entworfen wurde.

Auch im kommenden Jahr wird wieder ein Integrationspreis verliehen. Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 28. Februar 2021 an WIR@Lahn-Dill-Kreis.de gerichtet werden. Weitere Infos sind unter 06441/407-1466 erhältlich.

# Amtliche Bekanntmachungen

## Anreizprogramm Fassadensanierung der Stadt Haiger Förderung von Fassadensanierungen

### § 1 Präambel

Die Stadt Haiger möchte Haiger in seiner Gesamtheit stärken und vitalisieren. Aus diesem Grund hat sie sich im Jahr 2019 für das Städtebauförderprogramm „Aktive Kernbereiche Hessen“ beworben. Haiger wurde mit Erfolg in dieses Programm, jetzt „lebendige Zentren“, aufgenommen. Durch die Mitfinanzierung des Bundes und Landes Hessen ist es der Stadt möglich die Attraktivität der Kernstadt und der Stadtteile als Wohnstandort und attraktives Lebensumfeld für alle Generationen zu erhöhen; die Bund-Länderförderung bezieht sich nicht auf die Stadtteile. Ziel ist es eine Verbesserung des Stadtbildes gemeinsam mit den Eigentümern der Bestandsimmobilien herbeizuführen, um Haiger für alle Mitbürger noch lebenswerter zu gestalten und das Erscheinungsbild auch für Besucher und Touristen nachhaltig zu verbessern.

### § 2 Grundsätze der Förderung

- Das Programm Fassadensanierung ist ein gemeinsames Förderprojekt von Bund, Land Hessen und/oder der Stadt Haiger.
- Gefördert werden können investive Maßnahmen, die im Sinne dieser Richtlinie und gemäß den Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung – „RiLiSE“ in der jeweils gültigen Fassung – im Fördergebiet „Aktive Innenstadt Haiger“ förderfähig sind. In diesem Gebiet erfolgt die Förderung gemäß den Bestimmungen der geltenden „RiLiSE“ im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel aus dem Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“.
- Zudem werden investive Maßnahmen außerhalb des Förderungsgebiets „Aktive Innenstadt Haiger“ unter Ausschluss der Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung durch die Stadt Haiger gefördert.
- Zuwendungen aus dem Programm „Fassadensanierung“ werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus Bundes- und Landesförderung und/oder aus dem kommunalen Haushalt gewährt.
- Eine Zuwendung auf Grundlage dieses Programmes ist als Unterstützung für das Vorhaben zu sehen. Die Gesamtfinanzierung muss sichergestellt sein.
- Die Förderung beträgt bis zu 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch nicht mehr als 10.000 Euro je Objekt. Im Fördergebiet „Aktive Innenstadt Haiger“ erfolgt die Förderung gemäß den Regelungen der aktuellen RiLiSE; es können nur Projekte gefördert werden, für die nicht gleichzeitig Fördermittel aus anderen Programmen in Anspruch genommen werden. Eine Doppelförderung ist auszuschließen.
- Gemäß RiLiSE kann ausschließlich der unrentierliche Teil der förderfähigen Ausgaben gefördert werden. Unrentierliche Ausgaben sind die Ausgaben, die nicht vom Antragsteller durch nachhaltig erzielbare Erträge finanziert werden können. Die Ermittlung des sich daraus ergebenden Kostenerstattungsbetrages muss nach den Vorgaben der RiLiSE erfolgen. Der Nachweis der Unrentierlichkeit kann für vergleichbare Fälle typisierend erbracht werden. Auf die Ermittlung der nachhaltig erzielbaren Erträge kann verzichtet werden, wenn sich die Förderung auf höchstens 25% der förderfähigen Ausgaben bezieht und die maximale Fördersumme nicht übersteigt.
- Eine Förderung ist im Fördergebiet Lebendige Zentren „Aktive Innenstadt Haiger“ nur möglich, wenn vor dem Beginn der Umsetzung der Maßnahme eine schriftliche Vereinbarung zwischen der Stadt Haiger und dem Zuwendungsempfänger/der Zuwendungsempfängerin geschlossen wurde. Darin verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger/der Zuwendungsempfängerin, zum zweckgebundenen Einsatz der Fördermittel gemäß RiLiSE.
- Ein Objekt kann im Rahmen des Programms „Fassadensanierung“ nur einmal gefördert werden.
- Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Fördermittel ist die korrekte Vergabe der Leistungen gemäß der geltenden Vergabevorschriften.
- Denkmalschutzrechtliche Belange und Vorgaben sind zu berücksichtigen.
- Diese Richtlinie gilt nicht für die im Eigentum der Gemeinde oder einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft stehenden Bauwerke und Anlagen bzw. nicht für Gebäude, die öffentlichen Verwaltungen oder schulischen Zwecken dienen, sowie nicht für Gebäude der Kirchen und Religionsgemeinschaften.
- Instandsetzungsmaßnahmen werden nur an Objekten der Misch- oder Wohnnutzung gefördert.
- Die Vorlage der Rechnungen sowie die Mitteilung über die Beendigung der Maßnahme muss spätestens 3 Monate nach Abschluss der Arbeiten erfolgen.
- Der Förderbetrag wird nach Vorlage und Prüfung der Verwendungsnachweise an den Antragsteller ausgezahlt.

### §3 Geltungsbereich

- Gefördert werden von Bund, Land Hessen und Stadt Haiger Maßnahmen, die innerhalb des Fördergebiets „Aktive Innenstadt Haiger“ liegen. Dieses ist kartografisch dargestellt und dem Anhang 1 zu entnehmen.
- Gefördert werden zudem Maßnahmen außerhalb des Geltungsbereichs (§3 Abs. 1) ausschließlich durch die Stadt Haiger. Dieses ist kartografisch dargestellt und dem Anhang 2 zu entnehmen.

### §4 Fördergegenstand

- Förderfähig sind Maßnahmen und Instandsetzungen von Fassaden mit städtebaulicher Wirkung, begrenzt auf Fassaden entlang der Straßenseite. Hierzu zählen:
  - Erneuerung oder Instandsetzungen von Putzfassaden
  - Rückbau störender Fassadenverkleidungen
  - Instandsetzung von Fachwerk
  - Erneuerung oder Instandsetzung von Türen, Fenstern, Fensterläden und Toren in traditionellen Ausführungen an Fachwerkbauwerken als untergeordneter Bestandteil einer Fassadeninstandsetzung
  - Hauseingänge und Zugangstreppen
  - Hofräume und Vorgärten mit städtebaulicher Wirkung (zur Straße orientiert)
  - Rückbau von Werbeanlagen, mit einer zehnjährigen ErhaltungsfristDie Auflistung dient der beispielhaften Darstellung.
- Gefördert werden können Maßnahmen zur Fassadensanierung nach Maßgabe dieser Richtlinie, wenn
  - ein Antrag auf Förderung durch das Anreizprogramm Fassadensanierung gestellt wurde
  - die Ausgaben die Bagatellgrenze von 5.000,- Euro übersteigen
  - die Umsetzung noch nicht begonnen hat
  - damit eine nachhaltige Verbesserung des Stadtbildes erwirkt wird.
- Materialkosten der Bauherrschafft sind förderfähig.
- Eigenleistungen der Bauherrschafft sind in Höhe von 15,- Euro/h förderfähig; diese müssen belegmäßig nachgewiesen und mit Stundennachweis und Angaben zu den erbrachten Leistungen erfasst sein, so dass sie von einer unabhängigen Stelle geprüft werden können.
- Über die Förderfähigkeit weiterer Maßnahmen kann im begründeten Fall einzeln entschieden werden.
- Jede zusätzliche, von den Antragsunterlagen abweichende Maßnahme bedarf grundsätzlich erneut der Zustimmung.

### § 5 Verfahren

#### § 5.1 Berechtigte

- Eine Förderung von Maßnahmen gemäß dieser Richtlinie können Eigentümer und Eigentümerinnen sowie Erbbauberechtigte mit einem Erbbaupertrag von mindestens 66 Jahren beantragen.
- Der Empfänger/der Empfängerin erklärt sich damit einverstanden, dass Angaben zum Projekt und dem Zuschuss anonym in geeigneter Form veröffentlicht werden dürfen.

### § 5.2 Antragsstellung

- Der Antrag kann in der Verwaltung der Stadt Haiger gestellt werden  
Adresse: Stadt Haiger – Der Magistrat  
Fachbereich. III  
Marktplatz 7  
35708 Haiger  
Als Antrag ist das beigelegte Formular (Anhang 3) zu verwenden.

- Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:
  - Beschreibung von Lage und Zustand des zu sanierenden Objekts (inkl. Fotos)
  - Detaillierte Beschreibung der geplanten Maßnahme und der Instandsetzungskosten und einer Finanzierungsübersicht
  - Drei Angebote zu den beabsichtigten Maßnahmen.
  - Wenn erforderlich: Genehmigungen nach hessischem Bauordnungsrecht und Denkmalschutz
  - Angaben über Beantragung weiterer Zuschüsse durch andere Förderprogramme
  - Nachweis, dass der Antragsteller oder die Antragstellerin gleichzeitig Eigentümer oder Erbbauberechtigte der betreffenden Immobilie ist.Im Bedarfsfall können weitere Unterlagen angefordert werden.

### § 5.3 Entscheidung

- Die Entscheidung über die Förderwürdigkeit von Maßnahmen trifft der Magistrat der Stadt Haiger nach Vorgabe der Richtlinie Anreizprogramm Fassadensanierung der Stadt Haiger.
- Die Stadt Haiger behält sich vor, die verfügbaren Mittel auf Grundlage einer Prioritätensetzung zu vergeben. Die Prioritätensetzung ergibt sich aus der städtebaulichen Qualität der geplanten Maßnahmen. Der Vergabeausschuss ist der Magistrat der Stadt Haiger.
- Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

### § 6 Auszahlung der Förderung

- Der Antragsteller hat der Stadt Haiger nach Abschluss der Maßnahme innerhalb von 3 Monaten nach Fertigstellung Originalrechnungen und Bilder vorzulegen, die eine ordnungsgemäße Verwendung der gewährten Förderung dokumentieren.
- Die Förderung erfolgt auf Basis der nachgewiesenen Ausgaben.

### §7 Inkrafttreten dieser Richtlinie

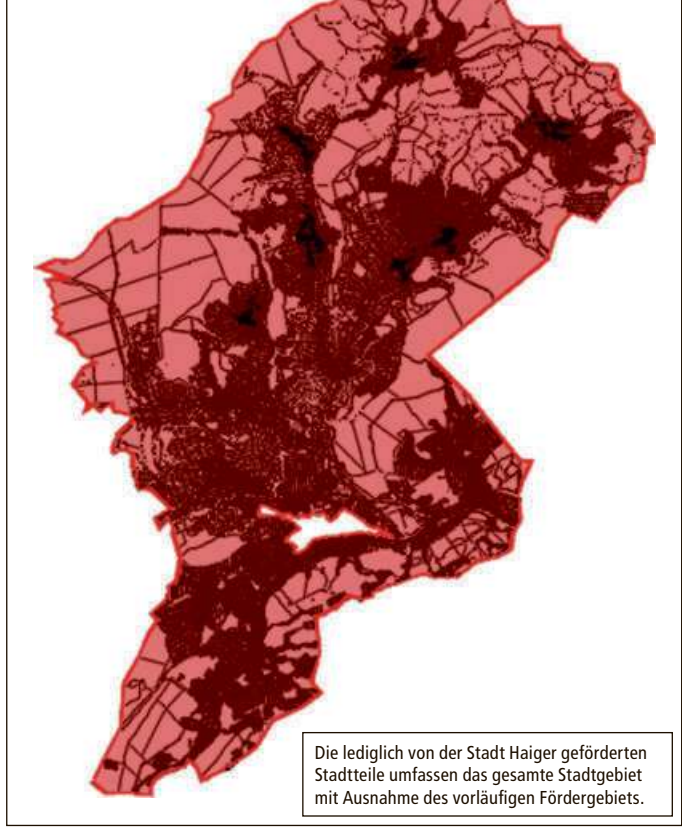
Diese Richtlinie tritt mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 01.01.2021 in Kraft und gilt bis zum Abschluss der Städtebauförderung „lebendige Zentren“ in der Stadt Haiger.

Schramm  
Bürgermeister

Siegel



## Fördergebiet der Stadt Haiger Stadtteile, Haiger (Anhang 2)



Die lediglich von der Stadt Haiger geförderten Stadtteile umfassen das gesamte Stadtgebiet mit Ausnahme des vorläufigen Fördergebiets.



# CO2-Ampeln an der Grundschule

Von Eltern und Förderkreis finanziert

**HAIGER (red)** – Die Lehrkräfte, die Eltern und die Schulleitung der Mittelpunkt-Grundschule Haiger sind sich sicher: CO2-Ampeln sind sinnvoll. Sie zeigen an, wann die Luft im Klassenraum „verbraucht“ ist und wieder gelüftet werden sollte. 22 Geräte bestellte die Schulleitung, 3900 Euro wurden dafür vom Förderkreis und der Elternspende finanziert.

„Eine erhöhte CO2-Konzentration lässt zwar keine Aussage über virusartige Aerosole zu, aber sie deutet darauf hin, dass zu lange nicht gelüftet wurde und daher das Infektionsrisiko erhöht sein kann“, schreibt das Umweltamt. Zunächst waren die Bedenken groß, dass die klaren Vorgaben zum Lüften nicht eingehalten würden – alle 20 Minuten müssen für eine Stoßlüftung zwei bis fünf Minuten die Fenster weit geöffnet werden. Doch auch mit Ampel wird gelüftet.

Der Vorteil ist, eine Lehrkraft und alle Schüler können objektiv sehen, ob die Luft schlecht ist und handeln nicht nach einem subjektiven Gefühl beim Lüften.

Das Gerät zeigt, wenn die Luft schlecht ist und ebenso deutlich, dass sich die Luft verbessert, wenn die Fenster geöffnet werden. Angezeigt wird die Konzentration von Kohlenstoffdioxid – kleine Lampen wie das Ampelsystem zeigen, ob sich der Wert in einem guten oder schlechten Bereich befindet. Somit kann einer Auskühlung der Klassenräume entgegengewirkt werden.

Die Klassen haben einen Ampeldienst eingerichtet, der beim gelben Signal die Fenster zur Stoßlüftung öffnet. Alle Schüler gehen verantwortungsvoll mit dieser Situation um und sind froh, dieses optische Signal für eine gute Luftqualität zu haben.

Nach Rückfrage beim Schulträger (dem Lahn-Dill-Kreis) war schnell klar, dass eine schnelle Anschaffung der CO2-Ampeln nur durch eine Eigenfinanzierung erfolgen konnte. „Ein ganz großes Dankeschön noch einmal an der Förderkreis und an die Eltern, die sich an der Elternspende beteiligen“, erklärte die Schulleitung in einer Pressenotiz.

Amtliche Bekanntmachung



Bauleitplanung der Stadt Haiger  
**6. Änderung des Bebauungsplanes „Fahler, II. BA“ (Teil-Änderung), Gemarkung Haiger**

hier: a) Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB (Inkrafttreten des Bebauungsplanes)  
b) Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 91 (3) HBO (Inkrafttreten der Satzung)

a) Bekanntmachung gem. § 10 (3) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat den o. g. Bebauungsplan für den in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereich am 23.09.2020 als Satzung beschlossen.

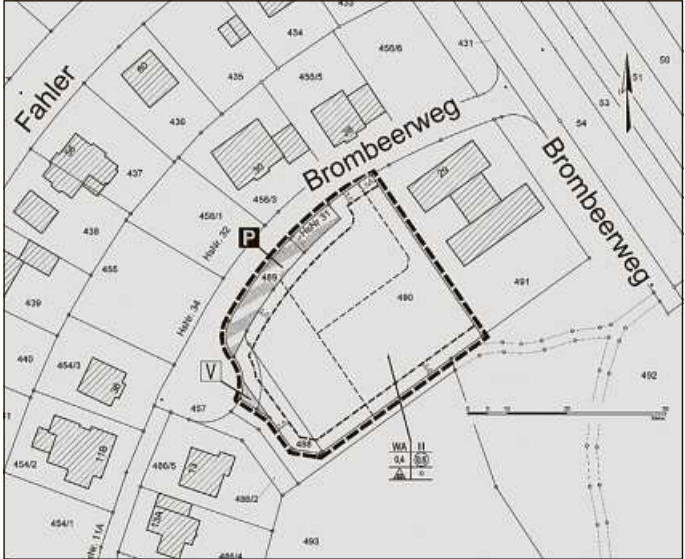


Abb.: Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB für die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen des oben genannten Bebauungsplanes in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan und die Begründung werden gemäß § 10 (3) BauGB während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Jedermann kann dieses Planwerk einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Diese Unterlagen können auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter „https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/“ eingesehen und heruntergeladen werden.

b) Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 91 (3) HBO

Die Festsetzungen im B-Plan nach § 91 Abs. 3 HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB wurden als Gestaltungssatzung beschlossen.

Die Gestaltungssatzung wird mit dieser Bekanntmachung rechtskräftig.

**Der Magistrat der Stadt Haiger**  
**Schramm, Bürgermeister**  
Haiger, 24.12.2020

# Sanierung des Bahnhofes in Sicht

Bürgermeister berichtet: Projekt in die Rahmenvereinbarung des Rhein-Main-Verbundes aufgenommen

**HAIGER (öah/rst)** – In der letzten Parlamentssitzung des „alten“ Jahres hatte Bürgermeister Mario Schramm gute Nachrichten für die Stadtverordneten. In Sachen barrierefreier Umbau des Haigerer Bahnhofes sind Magistrat und Verwaltung einen riesigen Schritt weitergekommen. „Das Projekt ist in die Rahmenvereinbarung des Rhein-Main-Verbundes aufgenommen worden“, erklärte der Rathaus-Chef.

15 Jahre lang habe die Stadt ergebnislos versucht, in das Förderprogramm der Deutschen Bahn für Bahnhöfe zu kommen. Glücklicherweise habe jetzt der Aufsichtsrat des Verkehrsverbundes Rhein-Main (RMV) beschlossen, Haiger in die Rahmenvereinbarung „Hessen III“ aufzunehmen.

**Der Bahnhof erhält zwei Aufzüge und neue Personen-Unterführungen**

Das bedeutet, der Bahnhof wird nach dem Hessentag saniert, erhält zwei Aufzüge, neue Personen-Unterführungen und wird mit Erhöhung des Mittelbahnsteiges komplett behindertengerecht ausgebaut. „An diesem Thema arbeiten wir seit vielen Jahren, und jetzt hat es geklappt. Das ist ganz sicher auch wieder ein Erfolg, den wir durch unseren Status als Hessentags-



Der Haigerer Bahnhof wird komplett barrierefrei umgebaut.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

stadt feiern können“, sagte Schramm.

Ähnlich positive Auswirkungen wie der Hessentag wird aus Sicht der Verwaltung das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ haben. Die WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) hat der Stadt Haiger mitgeteilt, dass die Stadt für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Aktive Innenstadt Haiger“ im Programm „Lebendige Zentren“ mit 1.375.000 Euro vom Land Hessen gefördert wird. Das Geld darf für unterschiedliche Projekte – wie zum

Beispiel das Fassaden-Sanierungsprogramm oder die Ausweisung eines Erholungsgebietes am Haarwasen – eingesetzt werden.

**Haiger wird eine „Fair-Trade-Town“**

Wie die Organisation „Fairtrade Deutschland“ kürzlich mitteilte, wurde die Bewerbung der Stadt Haiger zur Auszeichnung als „Fair-Trade-Town“ durch das oberste Prüfungsgremium erfolgreich bestätigt. Die offizielle Auszeichnung wird in Kürze erfolgen.

## Schüler auf Schatzsuche

Haigerer Johann-Textor-Schule bietet Geocaching-AG an

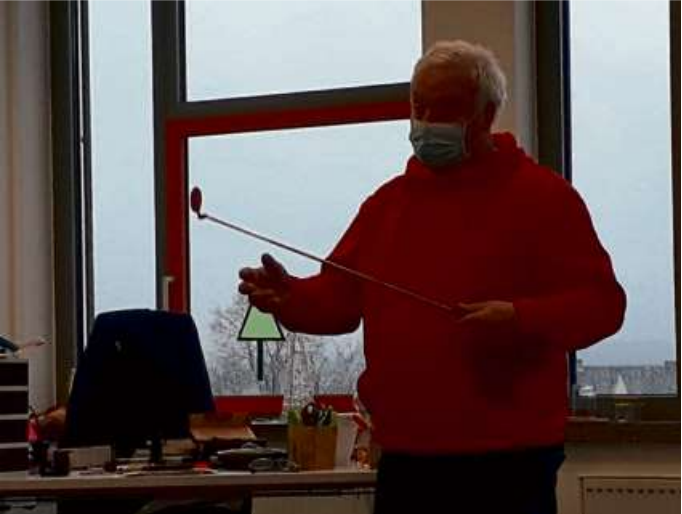
**HAIGER (jts)** – Seit einigen Wochen bietet die Johann-Textor-Schule eine Geocaching-AG an. Unter Leitung von Mathematik-Lehrer Yannic Diesner (Fritz-Philippi-Schule Breitscheid) und mit Unterstützung von Klaus-Dieter Schwunk (Vorsitzender des Förderkreises) geht es für zwei Gruppen jeweils Dienstags- oder Mittwochnachmittags auf Schatzsuche.

Beim Geocaching macht man sich mit einem GPS-fähigen Gerät auf die Suche nach einem sogenannten „Cache“ - meist ein kleiner Plastikbehälter, in dem sich ein Logbuch befindet, in das sich erfolgreiche Finder eintragen dürfen. Manchmal sind auch kleinere Gegenstände dabei. Wichtig ist, dass der Cache danach wieder an der gleichen Stelle versteckt wird, um anderen den Spaß an der Suche nicht zu verderben. Zum Abschluss wird der Fund auf den Internetseiten, die den Cache veröffentlichten, vermerkt.

Varianten sind etwa der „Multicache“, bei dem Stationen mit verschiedenen Aufgaben gelöst werden müssen, um die GPS-Koordinaten des Caches herauszufinden, z.B. durch Zählen der Fenster eines Gebäudes oder der „Mystery-Cache“, bei dem Rätsel im Internet gelöst werden müssen.

„Geocaching ist toll, denn es motiviert Kinder, in die Natur zu gehen. Sie lernen, sich im Wald zu orientieren und mit seinen Bewohnern zurecht zu kommen“, erklärt Schwunk das Angebot. „Das Entdeckungsfieber wird geweckt. Man geht mit anderen Augen durch die Welt, findet Orte, die man sonst übersehen hätte“, ergänzt Diesner.

Gespannt sind auch die Schüler. „Als ich davon gehört habe, wollte ich es sofort ausprobieren!“ freut sich Maxim Bergheim aus der 6F2. „Ich bin gerne im Wald und freue mich, Orte mit Geheimnissen zu entdecken,“ fügt sein Klassenkamerad Lars



Klaus-Dieter Schwunk präsentiert ein Gerät zum Erreichen von Geocaches.

Foto: JTS

Ernst hinzu. In der ersten Stunde stehen die theoretischen Grundlagen auf dem Programm. Nachdem geklärt ist, was Geocaching genau ist, wird über die Regeln gesprochen, die zu beachten sind. So sollte man nicht einfach ohne Weiteres Privatgrundstücke betreten, seinen Müll in der Natur entsorgen oder Tiere im Wald belästigen. Im Gegenteil, Geocacher nehmen sogar oft einen Müllbeutel mit und sammeln Müll auf. Um ein erfolgreicher Geocacher zu sein, benötigt man außerdem eine Menge Ausrüstung. Neben einem GPS-fähigen Gerät und einem Logbuch, in dem die Funde aufgelistet werden, braucht der „Cacher“ eine gute Taschenlampe, die neben normalen Licht auch über Schwarzlicht verfügt, um verborgene Inschriften aus fluoreszierender Farbe entziffern zu können. Eine umfangreiche Codetabelle gehört ebenfalls ins Gepäck.

**Mit der Angel und Greifhaken unterwegs**

Um an manch gut versteckten Cache überhaupt heranzukommen, benötigt der Teilnehmer an Stangen befestigte Magnete oder spezielle Angeln mit Greifhaken,

## Keine Kennzeichen im „Kleeblatt“

Geschäft hat vorübergehend geschlossen

**HAIGER (öah)** – Aufgrund der verschärften Auflagen angesichts der aktuellen Corona-Pandemie hat das Haigerer Geschäft „Kleeblatt“ in der Fußgängerzone seit dem 16. Dezember geschlossen.

Die Schließung dauert vorerst bis zum 11. Januar 2021. Das be-

deutet, dass im „Kleeblatt“ auch keine Kfz-Kennzeichen geprägt werden können. Darauf hat die Haigerer Stadtverwaltung hingewiesen. Nummernschilder für Kraftfahrzeuge gibt es nach Angaben des Lahn-Dill-Kreises weiterhin in der Zulassungsstelle des Lahn-Dill-Kreises in Burg.

## Stadtwerke Haiger: Kundencenter geschlossen

Versorgung bleibt sichergestellt

**HAIGER (öah)** – Das Kundencenter der Haigerer Stadtwerke ist ab sofort geschlossen. Verantwortlich dafür ist der aktuelle „Lockdown“ anlässlich der Corona-Pandemie. „Ihre Gesundheit und die unserer Mitarbeiter ist uns wichtig. Aufgrund der Infektionsgefahr durch das Corona-Virus bleibt daher ab sofort unser Kundencenter für den Publikumsverkehr geschlossen“, heißt es in einer Presseerklärung

der Stadtwerke, die die Kunden um Verständnis für diese Maßnahme bitten.

**Störmeldungen unter 02773/811-811**

Natürlich sind die Stadtwerke weiterhin telefonisch oder per Mail gerne erreichbar. Kontakt: Tel. 02773/811-200; info@stadtwerkehaiger.de. **STÖRMELDUNG:** Telefon 02773/ 811-811

## PaJu in Haiger geschlossen

Zoom-Konferenzen sind weiter möglich

**HAIGER (öah)** – Jetzt hat die Corona-Pandemie mit den verschärften Regelungen auch die Haigerer Jugendpflege erwischt. Leider muss das Jugendzentrum PaJu bis zum 10. Januar 2021 seinen offenen Betrieb einstellen.

Die Mitarbeiter sind aber weiterhin für die Jugendlichen da. „Über ZOOM-Konferenzen und

per Telefon sind wir erreichbar“, versprechen die Mitarbeiter. Die Telefonnummern lauten: Angela Schlösser 0160/95890140, Manuel Hagen 0176/10811155.

Jugendliche werden animiert, auch auf der Facebook-Seite (#Pajuhaiger) und auf der Instagram-Seite (@pajuhaiger) vorbei zu schauen.





Im Zentrallager der hessischen Tafeln verpackten die Auszubildenden Sachspenden gemeinsam mit Ausbildungsleiter Matthias Hecker auf Paletten. Foto: Loh Group

# Nachwuchskräfte unterstützen „Tafel“

Arbeitseinsatz der Friedhelm Loh Group

**HAIGER (flg)** – Auszubildende, Studierende und Ausbilder der Friedhelm Loh Group unterstützen ab sofort langfristig den Landesverband Tafel Hessen, da in der aktuellen Pandemiezeit ehrenamtliche Helfer ausfallen. Die Nachwuchskräfte packen mit an, damit die Tafel die Lebensmittelverteilung für Benachteiligte aufrechterhalten kann. Nach dem ersten Einsatz im Zentrallager in Wetzlar halfen die Mitarbeiter jetzt in der Ausgabestelle in Dillenburg mit. Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ packen 57 freiwillige Nachwuchsfachkräfte über mehrere Monate hinweg in Kleingruppen mit an, um bedürftige Menschen auch in der Krisenzeit mit Lebensmitteln zu versorgen. „Es macht mich stolz, dass sich unsere Nachwuchskräfte in so hohem Maße freiwillig engagieren“, sagt Prof. Friedhelm Loh, Inhaber und Vorstandsvorsitzender der Unternehmensgruppe und bedankt sich für den tatkräftigen Einsatz: „Als größter Arbeitgeber der Region haben wir eine Verantwortung für unser Umfeld. Das leben auch unsere Azubis und Studierenden vor.“ Neben dem Arbeitseinsatz fördern Rittal und Stahlo den Tafelverband seit Mitte des Jahres als langfristige Sponsoren mit 50.000 Euro im Jahr.

Die finanziellen Hilfeleistungen unterstützen zwar Menschen in wirtschaftlichen Notlagen, schützen aber nicht vor dem Virus selbst. Da vor allem Senioren ehrenamtlich bei der Tafel helfen, die besonders durch Covid-19 gefährdet sind, fallen viele Helfer aus. „Umso dankbarer sind wir für die große Unterstützung“, freut sich Diakon

Christof Mayer, Leiter der Tafel Wetzlar, über die Nachwuchskräfte. „Dank ihres Einsatzes können wir den Ausfall ehrenamtlicher Helfer weitgehend ausgleichen.“ Dabei arbeitet Mayer eng zusammen mit den anderen hessischen Tafeln unter dem Vorsitz von Willi Schmid, der vor seinem Engagement als Vorsitzender der Tafel Hessen im Rittal Management tätig war. Jetzt fand der zweite Arbeitseinsatz in der Ausgabestelle in Dillenburg statt. Dort füllten die Auszubildenden Dana Lee Becker und Anna Hachenbach Körbe mit Lebensmitteln, bevor diese verteilt wurden. Zuvor packten die Azubis Jessica Badstuber und Fnan Kahsay mit Ausbildungsleiter Matthias Hecker im Zentrallager in Wetzlar mit an. Mit Kühlfahrzeugen fuhren sie zu Supermärkten, um nicht mehr verkäufliche Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs einzusammeln. Im Lager sortierten sie Sachspenden aus Überschussproduktionen. „Ich war überrascht, wie viele Lebensmittel jeden Tag aus den Geschäften aussortiert werden. Umso wichtiger ist, dass die Tafel damit vielen bedürftigen Menschen helfen kann“, erzählt Jessica, Auszubildende zur Technischen Produktdesignerin. Auch Matthias Hecker ist nach dem ersten Arbeitseinsatz sichtlich beeindruckt: „Die Tafel leistet großartige Hilfe. Wenn jeder ein bisschen gibt, können wir gemeinsam viel verbessern.“ Die hessischen Tafeln betreiben mehr als 200 Ausgabestellen, in denen sich über 5.000 Ehrenamtliche engagieren. Im vergangenen Jahr wurden 25.000 Tonnen Lebensmittel an über 100.000 Menschen verteilt.

## Gottesdienste im Internet

**HAIGER (lg)** – Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in der Haigerer Schillerstraße lädt zu Stream-Gottesdiensten für Heiligabend ein. Um 14 Uhr und um 16 Uhr finden Gottesdienste statt - die Anmeldefrist für die Präsenzveranstaltung ist abgelaufen, aber beide Veranstaltungen sind auch im Internet ([www.efg-haiger.de/live](http://www.efg-haiger.de/live)) zu verfolgen. Ab 15 Uhr wird eine Christmas-Lounge mit buntem Programm angeboten, die nur im Internet Live-Stream zu erleben ist.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemueller.de](http://www.automobilemueller.de), Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de)  
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, [info@whse.de](mailto:info@whse.de), [www.whse.de](http://www.whse.de)

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

**HAIGER (wlu)** – Bis in die 1990er Jahre gab es in Haiger und einigen Ortsteilen die Gemeindeschwestern, die sich um Pflegebedürftige und Kranke in den Häusern kümmerten. Aufgrund der wachsenden Anforderungen an Pflege, steigenden Patientenzahlen und immer weniger Angehörigen, die Pflege übernehmen konnten, wurde vor 25 Jahren die Diakoniestation Haiger gegründet unter der Trägerschaft der sechs Haigerer Kirchengemeinden.

In vergangenen 25 Jahren hat sich die Diakoniestation Haiger zu einer der größten Einrichtungen dieser Art in der Region entwickelt. Was 1995 mit sieben Pflegekräften und 40 Patienten begann, ist heute ein mittelständischer Betrieb: Gut 70 Frauen und Männer – qualifiziert in Kranken- und Pflegeberufen – sind in Haiger und den Ortsteilen unterwegs und versorgen rund 300 Patienten. Seit Sommer 2019 gibt es zudem die Tagespflege, die tagsüber bis zu 20 Gästen eine willkommene Abwechslung bietet und die Angehörigen entlastet. „Eine der Schwerpunkte dieser Arbeit ist die fachkundige Betreuung von Demenz-Erkrankten“, erklärt Geschäftsführer Norbert Hauptmann. „Wir versuchen alles, damit unsere Gäste wieder mehr ins Leben zurückfinden.“ Gemeinsam Zeitung lesen, miteinander reden und spielen, Zeiten für Bewegungsübungen und vieles mehr bieten die Fachkräfte an. Die Räumlichkeiten in der Lörhstraße im Sonntags-Park liegen stadtnah. Im Sommer lädt eine



Das große Pflegeteam der Diakoniestation im 20. Jahr

große Terrasse zum Verweilen ein.

### Umzug abgeschlossen

Zu Beginn der Diakoniestation stellte die Stadt Haiger das alte Krankenhaus am Obertor als Zentrale zur Verfügung. „Dafür sind wir sehr dankbar“, sagt Pfarrer und ehrenamtlicher Vor-

stand Michael Böckner. Im Laufe der Jahre hätten sich die zu Büros umgebauten Krankenzimmer und die Gebäudestruktur aber überholt. „So kam im Jubiläumsjahr die Entscheidung, die Station in die Bitzenstraße nahe der Tagespflege zu verlegen.“

Heute wird die umfangreiche Arbeit der Diakoniestation von Geschäftsführer Norbert Haupt-



Vorstand Michael Böckner (l.) und Geschäftsführer Norbert Hauptmann freuen sich über die Entwicklung der Station: „Wir haben engagierte Pflegekräfte, die sich mit Können und Herz um die Patienten kümmern.“ Foto: Diakoniestation Haiger

## Vertrag ist unterzeichnet

Kooperation von Kreis und Hilfsorganisationen im Impfzentrum ist offiziell

**WETZLAR (ldk)** – Nur 23 Tage nach Eingang des „Einsatzbefehls“ der Landesregierung beim Lahn-Dill-Kreis konnte der umfangreiche Vertrag zum Betreiben des Impfzentrums in Lahnau-Waldgirmes zwischen dem Landkreis und dem DRK Kreisverband Dillkreis unterzeichnet werden. Nachdem die Kreisgremien zugestimmt hatten, hat auch das Präsidium des Kreisverbandes sein Einverständnis gegeben.

**Schuster: Der Landkreis freut sich, einen verantwortlichen Ansprechpartner gefunden zu haben**

Landrat Wolfgang Schuster freut sich über die Bereitschaft des DRK, den Auftrag zu übernehmen und dabei die Wetzlarer Malteser sowie das DRK Wetzlar eng einzubinden. „Für uns war

es von Anfang an wichtig, für dieses umfangreiche Projekt einen verantwortlichen Ansprechpartner an unserer Seite zu haben. Das ist gelungen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen drei Verbänden“, sagte der Landrat.

Die DRK-Vorstände Bruno Lehberger und Alexander Bretsch sind dankbar für das Vertrauen. Wie bei der Betreuung der Flüchtlinge in 2015 habe man sich die Entscheidung nicht leicht gemacht.

**Beim DRK-Kreisverband Dillkreis wurden „die Ärmel hochgerollt“**

„Als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband stellt man sich immer die Frage, wer, wenn nicht wir? Und dann haben wir die Ärmel hochgerollt“, sagt Bruno Lehberger.

Den Vorständen war ebenso

wichtig, die öffentlich bekannten Zahlen, nach denen das Zentrum monatlich zwei Millionen Euro koste, von denen der Kreisverband 1,3 Millionen bekäme, zu erläutern. So seien täglich von 7 bis 22 Uhr fast 900 Stunden Arbeitsleistungen in zehn Handlungsfeldern à zwei Schichten zu erbringen. Dazu würden 200 Kräfte in Vollzeit eingesetzt – in Teilzeit entsprechend mehr.

**200 Kräfte in Vollzeit werden in Lahnau eingesetzt**

Außerdem würden Rettungsdienst und Sanitätsdienste sowie drei mobile Teams für das Impfen in Betreuungseinrichtungen bereitgestellt. „Die Vorbereitungen sind weit fortgeschritten, und wenn die Ampel auf grün springt, kann es losgehen“, so Vorstandsmitglied Alexander Bretsch.

## Integrationspreis ausgeschrieben

Gewinner erhält 1500 Euro - Vorschläge an den Lahn-Dill-Kreis

**WETZLAR/HAIGER (ldk)** – Die Corona-Pandemie betraf und betrifft die Menschen in allen Bereichen ihres Lebens. Besonders im Hinblick darauf soll der erneut ausgeschriebene Integrationspreis des Lahn-Dill-Kreises gleichsam ein Zeichen setzen.

Wer hat also eine gute Idee, wo und wie Menschen mit unterschiedlicher Sprache, Herkunft und kulturellem Hintergrund erreicht und zusammengeführt werden können? Wer engagiert sich vielleicht schon länger in diesem Bereich?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Ausschreibung des In-

tegrationspreises durch den WIR-Beirat (Integrationsbeirat = Wegweisende Integrationsansätze Realisieren) des Lahn-Dill-Kreises.

Der Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Stephan Aurand erklärt dazu: „Der Preis würdigt innovative Ideen und ehrenamtliches Engagement, die – besonders auch in der gegenwärtigen Situation – zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen und ein Vorbild für weitere Projekte werden können.“ Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert.

Bis zum 28. Februar 2021 können Interessierte – egal ob Einzelpersonen oder Gruppen – ihre

Vorschläge per Post oder E-Mail einreichen.

**Preisträger sollte zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen und ein Vorbild für weitere Projekte werden**

Über die Verleihung des Preises entscheidet eine Jury aus gewählten Mitgliedern des Beirates.

**Kontakt:** WIR-Beirat des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Soziales und Integration, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 407-1466, E-Mail: [WIR@lahn-dill-kreis.de](mailto:WIR@lahn-dill-kreis.de).

mann geleitet. Ihm zur Seite steht der ehrenamtliche Vorstand mit Pfarrer Michael Böckner, Waltraud Schmidt und Walter Lutz sowie der Zweckverband mit Vertretern aus den Kirchengemeinden. Die Arbeit wird finanziell unterstützt durch den Förderverein unter Leitung von Dr. Armin John. „Auch hierfür sind wir sehr dankbar“, erklärt Pfarrer Böckner. „Denn über die Spenden der Mitglieder, vieler Haigerer Bürger und Firmen können wir Dinge finanzieren, die von den Kranken- und Pflegekas-

### Die Zukunft ist eingeläutet

Nicht nur der Umzug in die neuen Räumlichkeiten prägte das Jubiläumsjahr. So wurde das erste Elektrofahrzeug angeschafft und befindet sich derzeit im Härtetest. „Damit sind zum Beispiel unsere Pflegeberater in den Ortschaften unterwegs“, sagt der Geschäftsführer. Gerade für die vielen Kurzstrecken der Pflegekräfte hat die Elektromobi-

lität Vorteile. „Mit mehr Beratung und Begleitung der Angehörigen wollen wir erreichen, dass Pflegebedürftige möglichst lange im gewohnten Umfeld leben können“, erklärt Hauptmann.

### „Tagespflege at home“

Mit „Tagespflege at home“ gibt es ein besonderes Angebot, damit in Corona-Zeiten ältere Menschen nicht zusätzlich vereinsamen. „Unsere Fachkräfte besuchen Menschen zu Hause und verbringen wertvolle Zeiten mit ihnen im Gespräch, bei Spaziergängen oder Gesellschaftsspielen“, erläutert Hauptmann.

„Wir wollen weiter mit ganzer Kraft Menschen dienen und ihnen so die Liebe Gottes nahebringen“, verspricht Pfarrer Böckner. Da wegen der Coronalockdowns weder Tag der Offenen Tür noch Festgottesdienst stattfinden konnten, hat der Vorstand ein Video zum Jubiläum produziert – abzurufen unter [www.diakoniestation-haiger.de](http://www.diakoniestation-haiger.de).

## Bürgermeister am Telefon

**HAIGER (öah)** – Die persönliche Bürgermeister-Sprechstunde fällt aufgrund der aktuellen Corona-Situation aus. Bürgermeister Mario Schramm ist allerdings am Montag (4. Januar, 14 - 16 Uhr) am Telefon zu erreichen. Allerdings muss vorher mit dem Vorzimmer (Tel. 02773/811-602) ein Termin vereinbart werden. Die Gespräche sollten möglichst nicht länger als 30 Minuten dauern. Per Mail kann bei Fragen oder Problemen selbstverständlich über die Adresse [buergermeister@haiger.de](mailto:buergermeister@haiger.de) Kontakt mit dem Rathaus-Chef aufgenommen werden. Ein Kontakt ist jederzeit auch telefonisch über die Rufnummer 02773/811-602 möglich.

## L 3442 wieder offen

Die Busfahrpläne ändern sich

**HAIGER-OFFDILLN (hmo)** – Die Straßenbauarbeiten zur Erneuerung der Landesstraße 3442 zwischen Dillbrunn und Offdilln sollten am Donnerstag dieser Woche fertiggestellt werden. Die Vollsperrung werde aufgehoben, der Verkehr könne die Strecke wieder befahren, teilte „Hessen Mobil“ mit.

Seit Mitte Juli war die Landesstraße erneuert worden. Der Streckenabschnitt wies zahlreiche Schäden auf. Daher wurde die rund 2,1 Kilometer lange Strecke von Grund auf erneuert und für die aktuelle und zukünftige Verkehrsbelastung gerüstet. Hierbei wurden auf der fünf Meter breiten Fahrbahn zunächst die alten, bituminösen Asphalt-schichten der Fahrbahn vollständig aufgenommen und entsorgt.

Der Ausbau der teerpechhaltigen, bituminösen Schichten und des Bankettmaterials musste in Schichten erfolgen und das Material aufwändig entsorgt werden. Anschließend wurde der Boden ausgetauscht (10.000 Kubikmeter) und neu verfestigt. Bis zu 90 Zentimeter tief wurde die Fahrbahn dabei ausgekoffert. Schlussendlich wurde die Fahrbahn mit einem insgesamt rund 65 Zentimeter dicken Asphaltpaket (Frostschutzschicht sowie ein 20 Zentimeter dickes, bitumi-

nösen Schichtenpaket) neu aufgebaut. Die Straßenbankette wurde in den Innenkurven zusätzlich mit Rasengittersteinen befestigt. Ab Januar ist vorgesehen die noch ausstehenden Schutzplanken- und kleinere Restarbeiten auszuführen. Hierbei werden die Arbeiten mit einer Tagesbaustelle ausgeführt. Aufgrund der noch fehlenden Schutzeinrichtungen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h bestehen.

Die Umstellung auf den Normalfahrplan der Linie 106 erfolgte ab dem 21. Dezember. Das hat die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mitgeteilt. Die Fahrten vor und nach den Weihnachtsferien wurden umlaufbedingt angepasst. Die Fahrgäste werden gebeten, sich über die Änderungen rechtzeitig zu informieren.

Gegebenenfalls wird es zum 11. Januar 2021 noch einmal Änderungen auf der Linie 103 geben, falls bis dahin der erste Abschnitt der Sanierung der Ortsdurchfahrt in Steinbach abgeschlossen ist. Die Fahrpläne stehen auch auf der Internetseite unter [www.vldw.de](http://www.vldw.de) zum Download bereit. Bei Fragen steht die Mobilitätszentrale in Wetzlar unter 06441-4071877 oder [mobil-wetzlar@vldw.de](mailto:mobil-wetzlar@vldw.de) zur Verfügung.